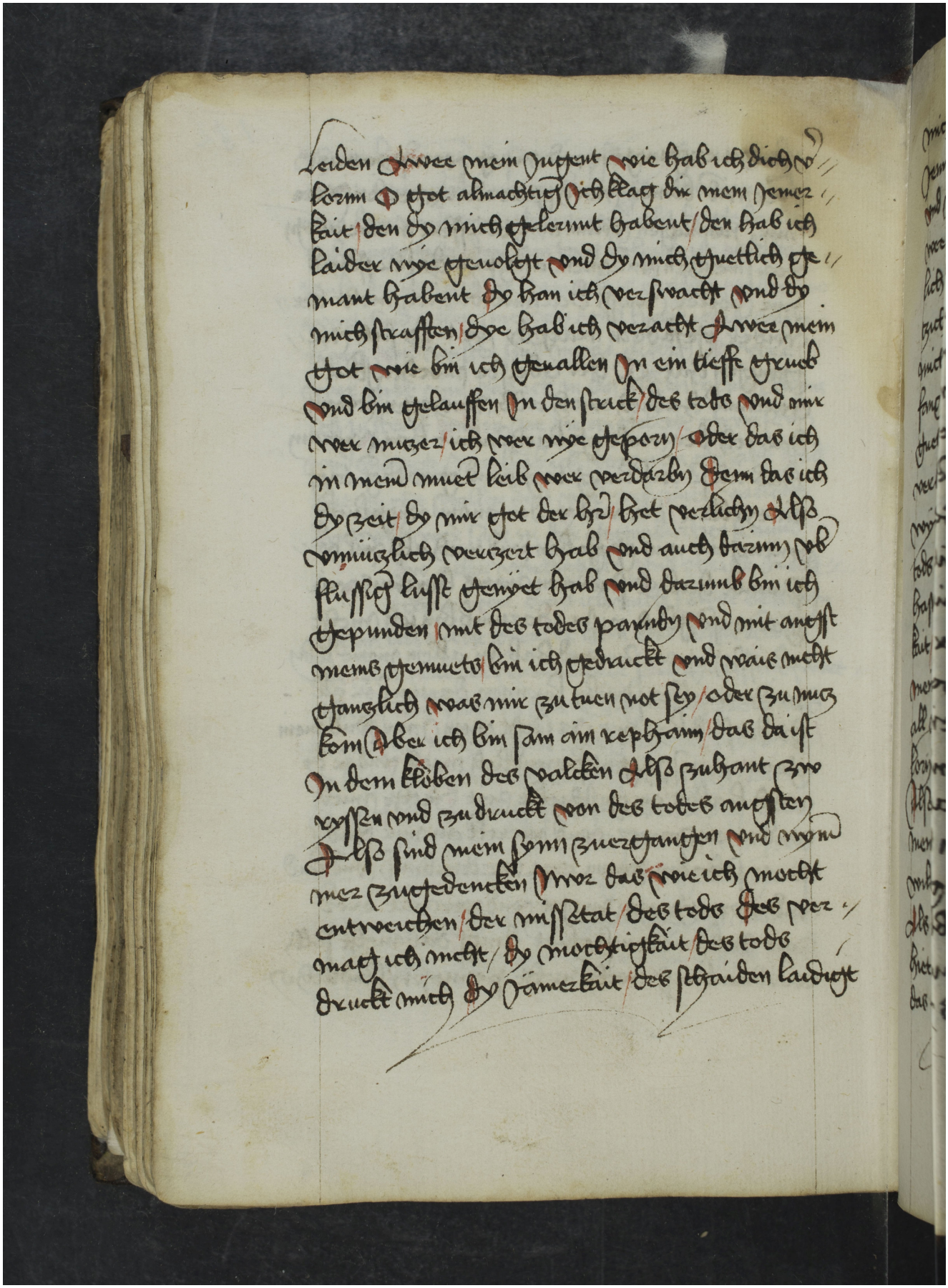
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=90
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



leiden O wee mein jugent wie hab ich dich v
lozzn O gott almachtig ich klag dir mein jemer
kait den du mich gelezrnt habent den hab ich
laider wol gepolgt und du mich gutlich ge
mant habent du han ich verpracht und du
mich strafften doc hab ich verachtt O wee mein
got wie bin ich gevallen in ein tiefe grub
und bin gelauffen in den strick des tods und mir
wer nutzer ich wer nie geporn / oder das ich
in mend muet leib wer verdarben dem das ich
du zeit du mir got der hat bet verliehen alls
vnnutzlich verzert hab und auch darinn ob
flussig lust gepuet hab und darumb bin ich
gepunden mit des todes paynden und mit angst
mens gemuets bin ich gedruckt und wais nicht
gantzlich was mir zu tuen not sey / oder zu nutz
kom / aber ich bin sam ein kephann das da ist
in dem kloben des valcken alls zuhant zu
rissen und zu drueckt von des todes angsten
alls sind mein sunn zuerlanten und wend
mer zugedencken wor das wie ich mocht
entwerichen der missetat des tods des ver
mach ich nicht / du mordtigkait des tods
drueckt mich du jamerkait des schraiden laudigt